

Anhang über ihre Schwestern Fenna und Margareta; 2. Vita Lutgardis de Buryck, quam dominus Rodolphus conscripsit († 1454), der Aleydis Plagen († 1428), der Margareta van Nyenbeke († 1422), der Katherina de Arken († 1421); 3. Vita et conversacio Ysentrudis de Mekerem, sororis domus magistri Gerardi († 1470) u. a.

A. H.

66. Fasc. 75 der Neuausgabe von Muratoris Rerum Italicarum Scriptores enthält als T. III. parte 16 den Text von Michaelis Canensis de vita et pontificatu Pauli II. papae (Città di Castello 1910) nach der Hs. der Bibl. Angelica, wozu die Varianten einer Vatikanischen Hs. und überflüssiger Weise die der Ausgaben von Quirini und Muratori angeführt sind, denn nach dem Herausgeber selbst ist die Ausgabe von Quirini nach der Hs. der Angelica, die von Muratori nach einer Abschrift des Vaticanus gemacht. Die Ausgabe ist besorgt von Giuseppe Zippel, der die Vorrede dazu schon in fasc. 22 gab.

O. H.-E.

67. Das Buch von Hans Gille, Die historischen und politischen Gedichte Michel Beheims (Palaestra XCVI, Berlin 1910), dessen erster Teil als Berliner Dissertation erschienen ist, ist eine Vorarbeit für die Ausgabe dieser Gedichte in der Sammlung der Historischen Lieder in den MG. Der Verf. behandelt kurz das Leben Beheims, dann sehr eingehend die historischen Stoffe, die den einzelnen Gedichten, von denen noch viele ungedruckt sind, zu Grunde liegen, oder die Ereignisse oder Zustände, die zu ihrer Entstehung Veranlassung gaben. Als Beilagen sind eins der unbekannten Gedichte, über die Grosstaten der böhmischen Herren von Teinitz, und Auszüge aus den kulturhistorischen Gedichten gegeben.

O. H.-E.

68. In der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde IX, 95 ff. berichtet E. Dürr über die von Tschudi benutzte Chronik des Rudolf Mad, Landeschreibers von Glarus. Sie ist in der Stiftsbibliothek von St. Gallen (cod. n. 643) noch im Orig.-Ms. erhalten und von Dierauer als Glarner Fortsetzung der Chronik der Stadt Zürich gedruckt worden. Sie umfasst die Jahre 1460—1478 und berichtet hauptsächlich über die Eroberung des Thurgaus, die Waldshuter Fehde und die Burgunder-Kriege. Als Verfasser ist der Glarner Landschreiber Rudolf Mad anzusehen, der in diesem Amte 1461—1478